

17.02

Abgeordnete Martina Diesner-Wais (ÖVP): Sehr geehrter Herr Präsident! Herr Vizekanzler! Meine Damen und Herren Abgeordneten zum Nationalrat! Liebe Zuseher zu Hause! Als Läuferin und auch Präsidentin des LT Gmünd ist es mir natürlich eine besondere Freude, dass wir seit gestern wieder im Breitensport unterwegs sein können – wenn auch mit gewissen Auflagen, aber doch –, dass wir wieder begonnen haben, denn Sport ist gesund, Sport begeistert, Sport übernimmt Vorbildfunktionen und Sport fördert Werte wie Leistungsbereitschaft, Toleranz und Teamgeist.

Gerade die internationalen Sportvereinigungen wie das Internationale Olympische Komitee, IOC, oder der Weltfußballverband, die Fifa, gründen sich auf starke humanitäre Werte. In der Olympischen Charta ist zum Beispiel der Schutz der Menschenrechte festgeschrieben. Die großen Sportorganisationen sind im Laufe der Jahre durch Sponsorverträge, Übertragungsrechte zu mächtigen Unternehmen geworden, und manche Ideale sind da auch verloren gegangen. Oftmals klaffen Anspruch und Wirklichkeit ein bisschen auseinander, und so hat es in den letzten Jahren bezüglich der Menschenrechtsverletzungen bei Sportgroßereignissen auch Kritik gegeben. Dabei ging es um inhumane Arbeitsbedingungen, um Kinderarbeit und Zwangsumsiedelungen. Dies hat eigentlich mit den Regeln und Werten des Sports nichts zu tun.

Es gibt auch öffentliche Kritik an der Fifa, wenn es um Skandale bei der WM-Vergabe geht; das ist nicht notwendig, denn Sport will kein Leid verursachen, sondern eigentlich nur Freude spenden und Gutes tun.

Österreich unterstützt die Initiative von Finnland auf Ebene der Sportminister und -ministerinnen, dass die Europäische Kommission Staaten, in denen die Menschenrechte nicht eingehalten werden, als Gastgeberstaaten für internationale Sportgroßveranstaltungen ablehnen soll. Mit dem nun vorliegenden Antrag, Herr Vizekanzler, wollen wir Sie dabei unterstützen, wenn Sie sich dafür einsetzen. Sport darf nicht Teil eines Problems sein, sondern Sport soll Teil der Lösung sein – für Gleichberechtigung, solidarisches Miteinander und Teamgeist.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, weil ich noch ein bisschen Zeit habe, und meinem Kollegen Schmidhofer recht herzlich zu seiner Nominierung als ÖSV-Präsident zu gratulieren. Ich wünsche ihm alles Gute und dass er für unsere Sportler eine gute Basis für die Zukunft schafft, damit wir auch in Zukunft als Skination Österreich gut dastehen und viele Erfolge einfahren können. *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

17.05

Präsident Mag. Wolfgang Sobotka: Zu Wort gemeldet ist Abgeordnete Kugler. –
Bitte.